

UV 5.1-1 “Hello!” – Getting to know each other		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden Grammatik: Personen [Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen [und beschreiben]; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern.; Familie, Freunde, Hobbys, Zuhause</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>statements, questions, negations, short answers (to be); pronouns; s- and of genitive; possessive determiners; singular and plural</i> Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, <i>short/long forms</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten Zieltexte: Beschreibungen, Alltagsgespräche</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen einer Skizze eines (dream)homes; Erstellen eines Stammbaums</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 5.1-2 “That’s where I learn.” – The new school		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: adaptierten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken</p>	<p>IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>modal auxiliaries: can/cannot, have got, imperative; demonstrative pronouns (this/that, these/those), articles (a/an, the)</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Bilder, Bildergeschichte, Informationstafeln Zieltexte: <i>school rules, quiz</i>, informierende Texte, Beschreibungen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading</i>, Texte mit (bekanntem) Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Texte anfertigen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Einsatz verschiedener Videos zum Kennenlernen von TTS;</p> <p>Mögliche Medienbildung: Medienprodukte (hier Flyer) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1) Kommunikations- und Kooperationsregeln (MKR 3.2)</p>

UV 5.1-3 “That’s what I do.” – I like my busy days		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen sowie Hörtexten die wesentlichen Informationen entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen und/oder an einem Rollenspiel teilnehmen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, [Sachen, Sachverhalte, Tiere] Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; Gewohnheiten und Tagesabläufe formulieren Wortschatz: Adjektive zur Beschreibung der Eigenschaften von Menschen und Tieren</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern Handeln in Begegnungssituationen: How to be polite in English</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present; word order in statements; adverbs of frequency</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Emails, Hörtexte Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibung von Tagesabläufen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten; Englische Inhalte auf Deutsch adressatenbezogen wiedergeben (Globalverstehen)</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte (hier Email) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 5.2-1 “That’s how I spend my free time.” – Let’s do something fun in Greenwich		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten sowie kürzeren Unterrichtsbeiträgen wesentliche Informationen entnehmen Lesen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen: Eine Wegbeschreibung geben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; Fragen formulieren</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern in Greenwich: Freunde, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present: word order in negations and questions; do/does; Fragewörter; Objektpronomen</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Informationstafeln, Audio- und Videoclips Zieltexte: Alltagsgespräche, (Weg)Beschreibungen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale und nicht-fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p> <p>Medienbildung: Informationsauswertung themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)</p>

UV 5.2-2 “That’s where I spend my money.” – Let’s go shopping		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Konsumverhalten; über Essgewohnheiten in England und Deutschland sprechen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present progressive: statements, questions and negations; quantifiers;</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Bilder, Informationstafeln, didaktisierte Texte Zieltexte: Alltagsgespräche, Nacherzählung</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. in Rollenspielen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Anwendung des Wortschatzes zum Thema <i>Shopping</i> in einem Flohmarktspiel</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten (MKR 3.2)</p> <p>Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>

UV 6.1-2 "Let's Discover TTS!" – Comparing School-Life Here And Abroad		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben</p>	<p>IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in GB</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>adverbs of manner, comparison of adverbs of manner</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende [und erklärende] Texte, Bilder; Audio- und Videoclips Zieltexte: E-Mails, Beschreibungen, Berichte</p> <p>SLK: einfache Strategien der [Dokumentation und] Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [und fremder] Texte [und Medien]</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Schule“ mit Hilfe digitaler Werkzeuge, z.B. <i>Thematisierung von Vokabel-Apps</i></p> <p>Mögliche Umsetzung: <i>über eine deutsche Schul-AG berichten, einen Flyer und eine Präsentation über einen Schulclub erstellen</i></p>

UV 6.1-3 "Lüdinghausen Is Amazing!" – Presenting My Home Town		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; über gegenwärtige, vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Deutschland (geografische, soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present perfect; simple past (vs. present perfect)</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende [und erklärende] Texte, Alltagsgespräche, Audio- und Videoclips Zieltexte: Beschreibungen</p>	<p>Mögliche Umsetzung: einen „Imagefilm“ oder eine <i>Werbefroschüre</i> zur Präsentation des eigenen Heimatortes arbeitsteilig erstellen, <i>Auskunft über öffentliche Verkehrsmittel verstehen und geben</i></p> <p>Verbraucherbildung: Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D), <i>eine Tour durch Lüdinghausen für eine/n englische/n Freund/ Freundin planen</i></p>

UV 6.2-1 “London Is Amazing!” – Getting Around in London		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über [gegenwärtige, vergangene und] zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p>TMK: einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevante Informationen und Daten filtern und strukturieren; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>going to-future</i> (vs. <i>will-future</i>)</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche; Bilder, Flyer, Informationstafeln <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche; Zusammenfassungen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit: Höflichkeitsfloskeln, Verkaufsgespräche, <i>an outing to Camden Market</i></p> <p>Mögliche Umsetzung: Planung einer fiktiven Klassenfahrt nach London, <i>a day out in London</i></p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2), <i>researching an attraction’s website</i></p>

UV 6.2-2 "Sport Is Good For You!" – Giving Advice to a Friend		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Verbote, Erlaubnis [und Bitten] ausdrücken; Bedingungen ausdrücken; über [gegenwärtige, vergangene und] zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten [und erzählen]</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Sport, Hobbys, Ernährung; analoge und digitale Medien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>will-future; should (not); conditional sentences (type I)</i> Aussprache und Intonation: Grundzüge der Lautschrift (rezeptiv)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Sprachnachrichten Zieltexte: Tagebucheinträge (<i>health journal</i>), Textnachrichten, Alltagsgespräche</p>	<p>Mögliche Umsetzung: <i>prompts</i> zur Unterstützung des dialogischen Sprechens schreiben; Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten anwenden; <i>einen Radiobericht über Sport verstehen, planen, schreiben und aufnehmen</i></p> <p>Verbraucherbildung: Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Rahmenvorgabe Bereich B), <i>a perfect picnic: healthy and sustainable food zusammenstellen</i></p>

UV 6.2-3 <i>“Stay in Touch! – Talking About Ways of Communication</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: [Sach- und Gebrauchstexten sowie] literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden Grammatik: in einfacher Form Wünsche, [Interessen und Verpflichtungen] ausdrücken; Bedingungen ausdrücken; Aussagen wörtlich wiedergeben</p> <p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse, Feste und Traditionen</p> <p>FKK: Grammatik: <i>compound sentences; adverbial clauses; word order (incl. adverbials of place, time, frequency and manner; sub-clauses); direct speech</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: narrative und szenische Texte, Gedichte Zieltexte: Zusammenfassungen, narrative und szenische Texte</p>	<p>Mögliche Umsetzung: produktionsorientierte Verfahren im Bereich <i>creative writing</i> einsetzen, z.B. <i>Leserbrief an eine agony aunt, Emails an eine/n ausländische/n Freund</i>, Schreibprozess trainieren: <i>planning, drafting, writing, feedback, re-writing</i>; Strategien zur Selbstkorrektur)</p> <p>Medienbildung: <i>Auseinandersetzung mit dem persönlichen Social Media Gebrauch (MKR 5.4)</i></p>

Jahrgangsstufe 7

UV 7.1-1 "Find your place" - Learning to be tolerant and accepting		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: <i>über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen über Vorbilder diskutieren</i></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Bedingungen und Bezüge darstellen</p>	<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Leben in der <i>peer group</i>, Freundschaft</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>reflexive pronouns, conditional sentences type 1 (revision) and type 2</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende Texte; chats; narrative Texte; Liedtexte; Audio- und Videoclips Zieltexte: Zusammenfassungen; diary entry, blog entry, continuation of a story</p> <p>SLK: grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Leben in der <i>peer group</i>, Freundschaft“, u.a. „How to compromise“; working with questionnaires</p>

UV 7.1-2 "Let's go to Scotland" – Discovering regions of the UK

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen, Handlungen vergleichen und näher beschreiben</p> <p>Schreiben: Texte in beschreibender, [berichtender,] zusammenfassender, erzählender [, erklärender und argumentierender] Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p>TMK: Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich (geographische und kulturelle Aspekte), Ereignisse, Feste und Traditionen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>the passive; past progressive; adverbs of degree</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende Texte; narrative Texte; blog entries, Websites Zieltexte: Zusammenfassungen, blog entry</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Eine Broschüre gestalten; einen Reiseblog schreiben; einen fiktiven Wochenendausflug planen</p> <p>Verbraucherbildung: Mobilität und Reisen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) ; themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)</p>

UV 7.2 -1 “What was it like?” – Finding out about British history

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen: notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Beziehungen innerhalb eines Satzes ausdrücken und Zusatzinformationen geben</p>	<p><u>IKK:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse, Feste und Traditionen</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>defining relative clauses, contact clauses</i></p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: informierende Texte; Audio- und Videoclips; narrative Texte Zieltexte: Zusammenfassungen; Audio- und Videoclips</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Ein historisches Objekt präsentieren, eine Zeitleiste zur britischen Geschichte erstellen</p> <p>Hinweis: Mögliche Lektüre statt Unit “A present for Dave” auch as audiobook bei Klett</p>

UV 7.2-2 “On the move”

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: <i>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</i> [am <i>classroom discourse</i> und] an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</p> <p>Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: weitere Möglichkeiten einsetzen, um Zukünftiges auszudrücken</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reise- und Migrationsanlässe kennenlernen,</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>ways of talking about the future, modal auxiliaries and their substitute forms</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte; Alltagsgespräche; Flyer, Prospekte <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche; Erfahrungsberichte; E-Mails</p>	<p>Mögliche Umsetzung: eine Reiseplanung erstellen</p>

UV 7 “All you can read!” – Reading youth literature

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: [Sach- und Gebrauchstexten sowie] literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Schreiben: Texte in beschreibender, [berichtender,] zusammenfassender, erzählender [, erklärender und argumentierender] Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p> <p>TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p>	<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Leben in der <i>peer group</i>, Freundschaft</p> <p>TMK: Ausgangstexte: narrative Texte Zieltexte: Zusammenfassungen; Geschichten, szenische Texte; Audioclips</p>	<p>Mögliche Umsetzung: gemeinsames Besprechen einer Ganzschrift; Führen eines Lesetagebuches; ergänzend: individuelle Wahl einer weiteren Ganzschrift aus der Klassenbibliothek</p> <p>Hinweis: Die Entscheidung, ob eine Ganzschrift gelesen wird oder zahlreiche Ausschnitte, obliegt der Lehrkraft. Über den Zeitpunkt der Behandlung dieses Themas entscheidet die Lehrkraft. Mögliche Texte finden sich z.B. in der story section in GL3.</p>

Jahrgangsstufe 8

UV 8.1-1 "Living in America" – *Exploring a country of contrasts*

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten Orthografie: grundlegende orthografische Unterschiede des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und beachten</p> <p>TMK: Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA (geographische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte) Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in den USA, schulisches Lernen im digitalen Zeitalter</p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Flyer, Informationstafeln Zieltexte: Zusammenfassungen; digital gestützte Präsentationen</p> <p>FKK: gerund and infinitive; present perfect progressive</p>	<p>Mögliche Umsetzung: mediengestützte Präsentation eines US-Bundesstaates oder einer Großstadt in den USA oder weiterer Besonderheiten der amerikanischen Lebensart; systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „natur- und kulturräumliche Phänomene“ (e.g. TB, p.12, ex.1); Erfahrungsberichte von einem <i>high school year</i> vergleichen (TB, pp.16-17)</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte (e.g. <i>yearbook</i>) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 8.1-2 “A nation invents itself” – Immigration to the US

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, [zusammenfassender,] erzählender [, erklärender und argumentierender] Absicht verfassen Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: weitere Möglichkeiten einsetzen, um Vergangenes auszudrücken</p> <p>TMK: Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren; Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Migration als Teil individueller Biographien (Auswanderung aus Europa in die USA)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>past perfect simple, adverbial clauses; non-defining relative clauses</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Informationstafeln, Internet Zieltexte: reports, letters, picture story, summary, interview</p> <p>MKK: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (MKR 4.3)</p>	<p>Mögliche Umsetzung: die Familiengeschichte einer Siedlerfamilie erkunden (e.g. writing diary entries (TB, pp.54-56)); American tribes, inventions, holidays (internet research, TB, p.46; p.49; p.49); summary writing (TB, pp.47-48); report writing (TB, p.52)</p> <p>Medienbildung: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2) (TMS 1: Dealing with visuals, i.e. paintings, photos, cartoons, charts, maps, infographic)</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

UV 8.2-1 “City of dreams New York”

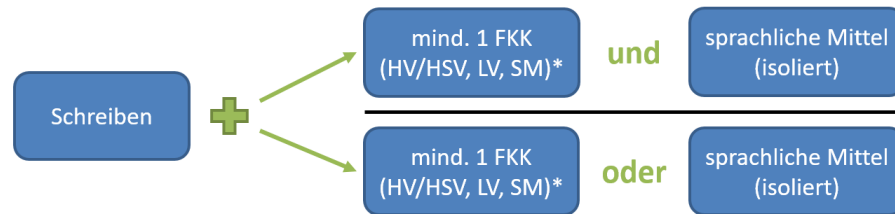
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Schreiben: <i>Schreiben:</i> kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aussagen vermittelt wiedergeben;</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA (geographische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>reported speech</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte; E-Mails; Flyer, Prospekte, narrative Texte (e.g.graphic novel) <u>Zieltexte:</u> Erfahrungsberichte; E-Mails, novel extracts (graphic novel vs. novel), podcast interviews</p>	<p>Mögliche Umsetzung: continuation of a graphic novel (TB, pp.84-93); podcast interviews (TB, pp.96-97)</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

UV 8.2-2 “The Pacific Northwest” – Native Americans today

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren Schreiben: kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular [zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie] zur Textbesprechung [und Textproduktion] verstehen und anwenden</p> <p>TMK: unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren [analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen] die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA (kulturelle, politische und soziale Aspekte) Ereignisse, Feste und Traditionen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> blog entries; Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> argumentative texts; Briefe, Geschichten, szenische Texte</p> <p>FKK: conditional sentences type 3; definite and indefinite articles</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: designing a leaflet (TB, p.111); mini debates and debate club (TB, pg.116-117)</p> <p>Medienbildung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)</p>

Grundsätze zur Leistungsmessung:

Klassenarbeiten in der Erprobungsstufe und in Stufe 1



* Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung:

jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen

Die Fachschaft hat sich darauf geeinigt, diesem Raster zu folgen, jedoch nicht festzulegen, in welcher Arbeit welche Teilkompetenzen überprüft werden. So entscheidet jeder Fachlehrer und jede Fachlehrerin, auf der Basis des stattgefundenen Unterrichts, welche Teilkompetenz schwerpunktmäßig in Form einer Leistungsmessung nebst Schreiben überprüft wird. Am Ende eines jeden Schuljahres hat jeder Schüler und jede Schülerin mehrere Gelegenheiten die Kompetenzen (Schreiben, Hör(seh)verstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung) in verschiedenen Klassenarbeiten zu überprüfen.

UV 9.1-1 “California Dreaming” – Young people’s identities and lifestyles		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: weitere Modalitäten ausdrücken; Formen der Emphase sowie Gefühle und Meinungen äußern</p>	<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der <i>peer group</i>, Jugendkulturen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>emphatic inversion; infinitive constructions, infinitive vs. gerund; indirect questions</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: <i>Audioclips, blog entry; blog posts, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel; Interviews</i> Zieltexte: film review, characterization</p>	<p>Mögliche unterrichtliche Umsetzung: Erstellen einer Gruppenpräsentation (p.27 My star for the Walk of Fame); Text and media smart: Dealing with news reports (pp.36-45)</p> <p>Medienbildung: - Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (vgl. MKR 4.1) - Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2)</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

UV 9.1-2 “G’Day Australia” – Life down under		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p>Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, [berichtender, erzählender,] zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation: weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>passive voice in different tenses; make, let, have sth. done</i> Aussprache und Intonation: eine weitere Varietät des Englischen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: blog entries; informative und argumentative Texte; Videoclips, Diagramme Zieltexte: characterization; dialogue; Stellungnahmen; digital gestützte Präsentationen; news report</p>	<p>Medienbildung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)</p>

UV 9.2-1 “The world of work” – Finding a job that suits you		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen Sprachmittlung: gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen</p>	<p>IKK: Berufsorientierung: Bewerbungsverfahren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Migration und Mobilität in der globalisierten Welt</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>participle and infinitive clauses; complex sentences and adverbial clauses: purpose, manner; linking adverbs; word order; non-defining relative clauses referring to a sentence or idea (which)</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: job advertisements; Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Interviews, video clips Zieltexte: letter of application, CV,</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Bewerbungsgespräche führen; Bewerbungsschreiben inkl. CV verfassen; simuliertes schriftliches Bewerbungsverfahren (<i>classroom correspondence</i>)</p> <p>Berufsorientierung: Bewerbungsverfahren</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 9.2-2 “The world of teens is an exciting one.” – Reading youth literature		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: [Sach- und Gebrauchstexten sowie] literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Schreiben: kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen; Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p>	<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen; Liebe und Freundschaften</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation: Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie</p> <p>TMK: Ausgangstexte: längerer narrativer Text Zieltexte: narrative und szenische Texte, Videoclips</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Einsatz verschiedener Möglichkeiten zur kreativen Auseinandersetzung mit literarischen Texten</p>

UV 10.1-1 "Get up. Stand up. Speak up." – Making your voice heard		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: [Sach- und Gebrauchstexten sowie] literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in [beschreibender,] berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen</p> <p>TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>SLK: auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>HINWEIS: ggf. ergänzend Teilkompetenzen, die in der ZP 10 überprüft werden, mgl. Schwerpunkt listening oder mediation</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Konsum, gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>tense and aspect</i>; complex sentences and adverbial clauses: purpose, manner; <i>modal auxiliaries</i>: <i>shall, might, used to, would, ought to</i>;</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Reden, infographics, blogs, surveys Zieltexte: Interviews, formelle Briefe (<i>letter to the editor</i>) und emails, comments</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zu den Themenfeldern Konsum, Partizipation, Klimaschutz Hinführung zum Prüfungsdesign ZP 10</p> <p>Mögliche Umsetzung: AC 1 und Unit 1 "Never enough"</p> <p>Medienbildung: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2)</p>

UV 10.1-2 <i>“That’s a hell of an ad!” – Advertising and the digital age</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Inhalte von [umfangreicheren] Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen</p> <p>TMK: in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten; grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>will-future progressive und will-future perfect; relative clauses with which to comment on the main clause</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Werbeanzeigen, cartoons, newspaper articles, literarische Texte Zieltexte: Zusammenfassungen, Stellungnahmen, argumentative Texte</p> <p>SLK: Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Werbung und Konsum“</p> <p>Mögliche Umsetzung: TMS 1 und Unit 2 “The digital age”</p> <p>Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung statt Klassenarbeit, bestehend aus einem monologischen und einem dialogischen Teil (gleichgewichtig)</p> <p>Medienbildung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3)</p> <p>Verbraucherbildung: Medienwahrnehmung und -analyse, Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

UV 10.2-1 “New in New Zealand”		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen Schreiben: [ein grundlegendes Spektrum von] Texte[n] in [beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender,] erklärender [und argumentierender] Absicht verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen</p> <p>TMK: themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land); „gesellschaftliche Minderheiten und Diskriminierung“ (e.g. indigenous people in New Zealand) Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter (Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land)</p> <p>FKK: Aussprache und Intonation: weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen Wortschatz: Words and phrases to talk about the difficulties of moving abroad</p> <p>TMK: Ausgangstexte: literarische Texte, z.B. Roman New in New Zealand; Sach- und Gebrauchstexte Zieltexte: Zusammenfassungen, literarische Texte: narrative Texte und szenische Texte</p>	<p>Bezugskultur: vgl. Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 (MSA) - New Zealand (2024)</p> <p>Mögliche Umsetzung: novel “New in New Zealand” als Ganzschrift</p> <p>Medienbildung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)</p>

UV 10.2-2 Speaking English around the globe - Canada		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen Sprachmittlung: gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern</p> <p>TMK: themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>HINWEIS: ggf. ergänzend Teilkompetenzen, die in der ZP 10 überprüft werden, Schwerpunkt Hör- und Hörsehverstehen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Nutzungsweisen digitaler Medien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (<i>Global English</i>); Mobilität in der globalisierten Welt; „gesellschaftliche Minderheiten und Diskriminierung“ (e.g. indigenous people in Canada)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation: weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Interviews, Audio- und Videoclips Zieltexte: Zusammenfassungen, E-Mails</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Hinführung zum Prüfungsdesign ZP 10</p> <p>Mögliche Umsetzung: AC 3 und Unit 3 Canada!</p> <p>Leistungsüberprüfung: ZP 10 statt Klassenarbeit (vgl. jährlich wechselnde Vorgaben unter standardsicherung.nrw.de)</p> <p>Medienbildung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)</p> <p>Verbraucherbildung: Informationsbeschaffung und bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C); Mobilität und Reisen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

Grundsätze zur Leistungsmessung:

Klassenarbeiten in der Stufe 2



* Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung:
jeweils mindestens einmal innerhalb von Stufe 2 im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen

Die Fachschaft hat sich darauf geeinigt, diesem Raster zu folgen, jedoch nicht festzulegen, in welcher Arbeit welche Teilkompetenzen überprüft werden. So entscheidet jeder Fachlehrer und jede Fachlehrerin, auf der Basis des stattgefundenen Unterrichts, welche Teilkompetenz schwerpunktmäßig in Form einer Leistungsmessung nebst Schreiben überprüft wird. Am Ende eines jeden Schuljahres hat jeder Schüler und jede Schülerin mehrere Gelegenheiten die Kompetenzen (Schreiben, Hör(seh)verstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung) in verschiedenen Klassenarbeiten zu überprüfen.

In Klasse 9 finden pro Halbjahr zwei Leistungsüberprüfungen statt, von denen eine in Form einer mündlichen Prüfung erfolgen kann. Die Dauer der schriftlichen Leistungsüberprüfungen beträgt 60 Minuten.

In Klasse 10 finden im ersten Halbjahr zwei Leistungsüberprüfungen statt, von denen die zweite die Form einer mündlichen Prüfung hat. Im zweiten Halbjahr finden eine Klassenarbeit und die zentrale Prüfung statt. Die Klassenarbeiten haben eine Dauer von 60 Minuten.

Beschluss zur Leistungsüberprüfung in der SEK I im Fach Englisch

Jahrgangsstufe	1. HJ	2. HJ
5	3 KA (45 Minuten)	3 KA (45 Minuten)
6	3 KA (45 Minuten)	3 KA (45 Minuten)
7	3 KA (45 Minuten)	2 KA (45 Minuten)
8	2 KA (60 Minuten)	2 KA (60 Minuten) + VERA
9	2 KA (60 Minuten)	2 KA (60 Minuten)
10	1 KA (60 Minuten) + 1 mdl. Prüfung	1 KA (60 Minuten) + ZP 10 als Ersatz einer Klassenarbeit

In allen Jahrgangsstufen kann eine schriftliche Arbeit durch eine mündliche Leistungsüberprüfung gemäß APO SI §6 Abs. 8 ersetzt werden. In der Jahrgangsstufe 10 findet am St.-Antonius Gymnasium Lüdinghausen im ersten Halbjahr eine verpflichtende mündliche Prüfung statt, die eine Klassenarbeit ersetzt.

Auszug APO SI § 6 (Leistungsbewertung)

Klassenarbeiten am Gymnasium und ab der Klasse 7 Bildungsgang Gymnasium der Sekundarschule § 20 Absatz 8 Nr. 1

Klasse	Deutsch		1. Fremdsprache		2. Fremdsprache		Mathematik	
	Anzahl	Dauer (nach Unterrichtsstunden)	Anzahl	Dauer (nach Unterrichtsstunden)	Anzahl	Dauer (nach Unterrichtsstunden)	Anzahl	Dauer (nach Unterrichtsstunden)
5	6	1	6 ¹⁾	bis zu 1	-	-	6	bis zu 1
6	6	1	6	1	-	-	6	bis zu 1
7	5-6	1-2	5-6	1	5-6	1	5-6	1
8	4-5	1-2	4-5	1-2	4-5	1	4-5	1-2
9	4-5	2-3	4-5	1-2	4-5	1-2	4-5	1-2
10	3-5	2-3	3-5	1-2	4-5	1-2	3-5	2

Darüber hinaus werden im Wahlpflichtunterricht der Klassen 8 und 9 (G8) und der Klassen 9 und 10 (G9) je Schuljahr vier Klassenarbeiten von ein bis zwei Unterrichtsstunden geschrieben.

Im 2. Halbjahr der Klasse 10 ist jeweils in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik sicherzustellen, dass mindestens eine schriftliche Klassenarbeit (ohne Ersetzung durch eine gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung nach § 6 Abs. 8 APO-S I) zur Vorbereitung auf die Zentralen Prüfungen 10 geschrieben wird.

1) Wird die zweite Fremdsprache bereits ab Klasse 5 unterrichtet, werden in Englisch in den Klassen 5 und 6 jeweils vier Klassenarbeiten geschrieben. In der zweiten Fremdsprache werden in Klasse 5 vier, in Klasse 6 sechs Klassenarbeiten geschrieben.